

-0-

6. SITZUNG

Sitzungstag: 19. Jänner 1976

Sitzungsort: Gemeindehaus-Sitzungssaal

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender: Elmar Kalb	Friedrich Walter	Krankheit
-----------------------------	------------------	-----------

Niederschriftführer:
Siegfried Jenni

Anton Büchel
Dr. Erwin Sonderegger
Benno Dörn
Rudolf Matt
Reinold Begle
Ernst Jussel
Erich Gabriel
Walter Amann
Elmar Rauch
Adalbert Fischer
Otto Erne
Ing. Siegfried Stähele

Friedrich Kraczmer
Reinhold Oberscheider
Fritz Amann

Johann Amann
Bruno Salzmänn

-00-

Tagesordnung

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 5. Sitzung der
2. Gemeindevertretung vom 12.1.76
3. Bericht des Bürgermeisters zum Voranschlag 1976
3. Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag 1976
4. Anfragenbeantwortung

Verhandlungsschrift

über die am Montag, den 19.1.1976 um 20 Uhr im Sitzungssaal
des Gemeindeamtes stattgefundene

6. Sitzung
der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerin. Elmar Kalb als Vorsitzender,
die Gemeinderäte Anton Büchel, Dr. Erwin Sonderegger und
Friedrich Kraczmer, 13 Gemeindevertreter und der
Ersatzmann Ing. Siegfried Stähele
Entsch. abwesend: Vizebrgm. Friedrich Walter

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 6. GV-Sitzung
ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Erledigungen

1. Die Verhandlungsschrift der 5- Sitzung vom 12.1.76 wird
genehmigt.

2. Bürgermeister Kalb gibt zum Voranschlag 1976 eine
grundsätzliche Erklärung ab, in dem er die Ziele und Voraussetzungen
für eine lebenswerte Gemeinde darlegt. In der
Voranschlagsübersicht weist er auf die gegenwärtige
Finanzlage der Gemeinde hin, welche im gesamten gesehen
als gut zu bezeichnen ist. Der heurige Voranschlagsrahmen
weist gegenüber dem Vorjahre eine Ausweitung um 50 % auf,
die jedoch nur durch Auflösung namhafter Rücklagen und
Kündigung von gegebenen Darlehen möglich ist. Die
Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde beträgt S 745,-. Im weiteren
gibt der Bürgermeister detaillierte Aufschlüsse über die
wichtigsten Voranschlagsposten.

3. Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag 1976
Der Bürgermeister übergibt für diesen Punkt der Tagesordnung
den Vorsitz an Gem.Rat Dr. Erwin Sonderegger.

Während der Beratung über den Voranschlag wird gruppenweise abgestimmt. Es stimmen GR Friedrich Kraczmer, Friedrich Amann, Reinhold Oberscheider und Otto Erne gegen die Gruppe 2 (14 : 4), und Hans Amann, Bruno Salzmann, Benno Dörn und Otto Erne gegen die Gruppe 8 (14 : 4). Alle übrigen Gruppen erhalten einstimmige Annahme.

Sodann wird der gesamte Voranschlag für das Haushaltsjahr 1976 mit 12 : 6 Stimmen beschlossen. Gegen diesen Antrag stimmen die Fraktionen von SPÖ und FPÖ sowie Otto Erne (ÖVP).

-2-

Der Haushaltsumsatz sieht vor an

Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 6.921.000,-
Einnahmen der Vermögensgebarung	S 992.800,-
Entnahme aus Kassenbeständen	<u>S 2.490.000,-</u>
	<u>S 10.403.800,-</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 8.080.800,-
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>S 2.323.000,-</u>
	<u>S 10.403.800,-</u>

Der Voranschlag schließt somit ausgeglichen ab.

4. Anfragenbeantwortung:

a) Der Redaktionsschluß für das Gemeindeblatt ist im Gemeindeamt Schlins am Montag-Abend, weil die Unterlagen mit der Post befördert werden. Aus diesem Grund können auch Verhandlungsschriften von Sitzungen am Montag erst in der folgenden Woche veröffentlicht werden.

b) Es wird vorgeschlagen, die Gemeindewaage neben der neugeschaffenen Hinfahrt in die Au zu situieren. Dem wird entgegengehalten, daß eine entsprechende Auslastung der Waage auf dem genannten Platz nicht gegeben wäre. Eine Lösung soll im Zuge der Planung des Kreuzungsausbaues Frommengärsch gefunden werden.

c) Der Wasserverbrauch für das 3. Vierteljahr 1975 betrug rd. 47.000 m³. Hievon benötigten die Firmen Erne und Lorünser zus. 25.000 m³ (53 %), die reinen Haushalte 11.000 m³ (23,5 %) und die übrigen Kleinbetriebe, Landwirtschaften

und Heime mit den angeschlossenen Haushalten
11.000 m³ (23,5 %). Gegenüber der Vorkalkulation
ergeben sich Abweichungen in den Einnahmen von weniger als 2 %.

d) Die Stellungnahme der Gemeinde zum Revisionsbericht des
Amtes der VlbG. Landesregierung wird anlässlich der nächsten
Sitzung zur Kenntnis gebracht.

e) Die Bestrebungen einiger Initiatoren zur Veranstaltung
eines Faschingsumzuges werden seitens der Gemeinde begrüßt.
Eine organisatorische Hilfestellung wird zugesagt.

Bürgermeister Kalb lädt auch die Zuhörer (13 Personen) ein,
Fragen zu stellen oder Anregungen vorzubringen. So wird
angeregt, die verstopften Gräben im St. Loi zu reinigen, und
baldmöglichst ein Verfahren zur Regelung der mißlichen Abwassersituation
an der Jagdbergstraße (Privatstraße) einzuleiten,
um die tieferstehenden Häuser vor Gefahren zu schützen.
Eine weitere Anregung betrifft die Räumung des Wiesenbaches
von Unrat und aufgelandetem Material.

Ebenso wird die Sorge über die weitere Finanzierung der vielen Bauvorhaben vorgebracht. Der Bürgermeister antwortet, daß bei Inangriffnahme aller vorgesehenen Bau- maßnahmen die Beschaffung von Fremdmitteln in den nächsten Jahren sicherlich nötig sein wird.

Schluß der Sitzung um 22.20 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

6. SITZUNG

Sitzungstag:

19. Jänner 1976

Sitzungsort:

Gemeindehaus-Sitzungssaal

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder *)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Elmar Kalb	Friedrich Walter	Krankheit
Niederschriftführer: Siegfried Jenni		
Anton Büchel Dr. Erwin Sonderegger Benno Dörn Rudolf Matt Reinold Begle Ernst Jussel Erich Gabriel Walter Amann Elmar Rauch Adalbert Fischer Otto Erne Ing. Siegfried Stähele Friedrich Kraczmier Reinhold Oberscheider Fritz Amann Johann Amann Bruno Salzmann		

des GG

Beschlußfähigkeit im Sinne ~~des GG~~ war ~~nicht~~ — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~öffentlich~~.

Zu Punkt -----

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 5. Sitzung der
Gemeindevertretung vom 12.1.76
2. Bericht des Bürgermeisters zum Voranschlag 1976
3. Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag 1976
4. Anfragenbeantwortung

6824 Schlins, den 26.1.1976

Fernruf Schlins (05524) 9317
Spar- und Darlehenskasse Schlins D 19
Postsparkassenkonto Wien 5641
Sparkasse der Stadt Feldkirch 1258

Zahl:

Betrifft:

Verhandlungsschrift

=====

über die am Montag, den 19.1.1976 um 20 Uhr im Sitzungssaal
des Gemeindeamtes stattgefundene

6. Sitzung

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm. Elmar Kalb als Vorsitzender, die Gemein-
räte Anton Büchel, Dr. Erwin Sonderegger und
Friedrich Kraczmmer, 13 Gemeindevertreter und der
Ersatzmann Ing. Siegfried Stähele

Entsch. abwesend: Vizebrgm. Friedrich Walter

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 6. GV-
Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschluß-
fähigkeit gegeben ist.

E r l e d i g u n g e n

1. Die Verhandlungsschrift der 5. Sitzung vom 12.1.76 wird
genehmigt.
2. Bürgermeister Kalb gibt zum Voranschlag 1976 eine grund-
sätzliche Erklärung ab, in dem er die Ziele und Voraus-
setzungen für eine lebenswerte Gemeinde darlegt. In der
Voranschlagsübersicht weist er auf die gegenwärtige
Finanzlage der Gemeinde hin, welche im gesamten gesehen
als gut zu bezeichnen ist. Der heurige Voranschlagsrahmen
weist gegenüber dem Vorjahre eine Ausweitung um 50 % auf,
die jedoch nur durch Auflösung namhafter Rücklagen und
Kündigung von gegebenen Darlehen möglich ist. Die Pro-
Kopf-Verschuldung der Gemeinde beträgt S 745,-. Im weiteren
gibt der Bürgermeister detaillierte Aufschlüsse über die
wichtigsten Voranschlagsposten.
3. Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag 1976
Der Bürgermeister übergibt für diesen Punkt der Tages-
ordnung den Vorsitz an Gem.Rat Dr. Erwin Sonderegger.
Während der Beratung über den Voranschlag wird gruppen-
weise abgestimmt. Es stimmen GR Friedrich Kraczmmer,
Friedrich Amann, Reinhold Oberscheider und Otto Erne gegen
die Gruppe 2 (14:4), und Hans Amann, Bruno Salzmann, Benno
Dörn und Otto Erne gegen die Gruppe 8 (14:4). Alle übrigen
Gruppen erhalten einstimmige Annahme.
Sodann wird der gesamte Voranschlag für das Haushaltsjahr
1976 mit 12 : 6 Stimmen beschlossen. Gegen diesen Antrag
stimmen die Fraktionen von SPÖ und FPÖ sowie Otto Erne
(ÖVP).

Der Haushaltsumsatz sieht vor an

Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 6,921.000,-
Einnahmen der Vermögensgebarung	S 992.800,-
Entnahme aus Kassenbeständen	S 2,490.000,-
	<u>S 10,403.800,-</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 8,080.800,-
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 2,323.000,-
	<u>S 10,403.800,-</u>

Der Voranschlag schließt somit ausgeglichen ab.

4. Anfragenbeantwortung:

- a) Der Redaktionsschluß für das Gemeindeblatt ist im Gemeindeamt Schlins am Montag-Abend, weil die Unterlagen mit der Post befördert werden. Aus diesem Grund können auch Verhandlungsschriften von Sitzungen am Montag erst in der folgenden Woche veröffentlicht werden.
- b) Es wird vorgeschlagen, die Gemeindewaage neben der neu-geschaffenen Einfahrt in die Au zu situieren. Dem wird entgegengehalten, daß eine entsprechende Auslastung der Waage auf dem genannten Platz nicht gegeben wäre. Eine Lösung soll im Zuge der Planung des Kreuzungsausbaues Frommengärsch gefunden werden.
- c) Der Wasserverbrauch für das 3. Vierteljahr 1975 betrug rd. 47.000 m³. Hievon benötigten die Firmen Erne und Lorünser zus. 25.000 m³ (53 %), die reinen Haushalte 11.000 m³ (23,5 %) und die übrigen Kleinbetriebe, Landwirtschaften und Heime mit den angeschlossenen Haushalten 11.000 m³ (23,5 %). Gegenüber der Vorkalkulation ergeben sich Abweichungen in den Einnahmen von weniger als 2 %.
- d) Die Stellungnahme der Gemeinde zum Revisionsbericht des Amtes der VlbG. Landesregierung wird anlässlich der nächsten Sitzung zur Kenntnis gebracht.
- e) Die Bestrebungen einiger Initiatoren zur Veranstaltung eines Faschingsumzuges werden seitens der Gemeinde begrüßt. Eine organisatorische Hilfestellung wird zugesagt.

Bürgermeister Kalb lädt auch die Zuhörer (13 Personen) ein, Fragen zu stellen oder Anregungen vorzubringen. So wird angeregt, die verstopften Gräben im St. Loi zu reinigen, und baldmöglichst ein Verfahren zur Regelung der mißlichen Abwassersituation an der Jagdbergstraße (Privatstraße) einzuleiten, um die tieferstehenden Häuser vor Gefahren zu schützen. Eine weitere Anregung betrifft die Räumung des Wiesenbaches von Unrat und aufgelandetem Material.

Ebenso wird die Sorge über die weitere Finanzierung der vielen Bauvorhaben vorgebracht. Der Bürgermeister antwortet, daß bei Inangriffnahme aller vorgesehenen Baumaßnahmen die Beschaffung von Fremdmitteln in den nächsten Jahren sicherlich nötig sein wird.

Schluß der Sitzung um 22.20 Uhr

Der Schriftführer:

Ludwig Zimm

Der Bürgermeister:

Emar Kall